

NABU schildert Landschaftsschutzgebiet „Brettener Kraichgau“ aus.

Derzeit sind aktive Mitglieder des Naturschutzbundes Bretten dabei, die mit Verordnung des Landratsamtes Karlsruhe vom 14.07.2006 unter Schutz gestellten Flächen von rd. 522 ha auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Bretten vor Ort zu kennzeichnen.

Aufgestellt werden auf den 9 ausgewiesenen Teilgebieten ca. 80 Hinweisschilder.

Bei der Diskussion im Gemeinderat über die Aufstellung und Ausführung der Schilder wurde aus der Mitte des Gemeinderates der Vorschlag gemacht den NABU Bretten mit dieser Arbeit zu betrauen.

OB Paul Metzger hat diesen Vorschlag aufgegriffen und dem NABU ein gutes Angebot gemacht.

Klar ist, dass der Nabu jeden Euro für Naturschutzmaßnahmen in Bretten einsetzt. Das mit der Beauftragung zum Ausdruck gebrachte besondere Vertrauen, wollen die Nabu-Mitglieder mit besonders guter Arbeit rechtfertigen.

So hat jetzt jeder Edelkastanienstickel eine von der Fa. API- Schmidt gespendete Titanplatte als Regenschutz und die selbsthemmenden Schrauben wurden aus Edelstahl gewählt.

Im Übrigen ist das eine schweißtreibende Arbeit und man konnte erfahren welche steinigten Böden es in Bretten gibt. So konnten von den 15 Ruiter Schilder nur in einem Fall der Erdbohrer erfolgreich eingesetzt werden.

14 Löcher mussten „bergmännisch“ abgebaut werden. Auch Sprantal ist mit Steinen reich gesegnet. Doch die Schwierigkeiten haben nicht entmutigt und so stehen 2/3 der Schilder. Und das letzte Drittel wird in den nächsten Wochen eingebaut.

Doch in Dingen der Natur ist nichts ohne Probleme und so hat man in Sprantal bereits 4 Schilder widerrechtlich entfernt. Der Nabu wird die Schilder erneut aufstellen und bietet bei sachlich begründeter Argumentation geringe Verschiebungen der Standorte an. Dazu bitte Peter Schenz - Tel. 949 926 - anrufen.

Bei Rechtsfragen zum Status „Landschaftsschutzgebiet“ kann Herbert Maier Tel. 921 602 Auskunft geben.

Die Aktiven des NABU, unterstützt auch von Nichtmitgliedern, haben die umfangreichen Vorarbeiten erledigt und werden das Werk gut zu Ende führen.